

SONDERAUSGABE



Ihr werdet nie erraten, wo ich diesen Kriechtunnel gefunden habe...Richtig: Beim TuKi-Basar!
TVauli gratuliert sehr herzlich zum Geburtstag!

TuKi in 4 Akten

Lustige Anekdotchen

Happy Birthday



10 Jahre
B*TuKi*
Basar
TV-Hechtsheim

10 Jahre TuKi-Basar

SPORTBOTE

25 Jahre Sportbote - Sonderausgabe



Impressum

Herausgeber:

Turnverein Hechtsheim 1882 e.V.
Max-Born-Straße 6
55129 Mainz

Redaktion:

E. Jendrysiak, T. Biewald

Erscheinungsweise:

Quartale des Jahres

Druck:

www.diedruckerei.de

Bezugspreis:

im Mitgliedsbeitrag enthalten

Auflage:

500 Stück

Termine:

18. März 2018

21. TuKi Basar

18. November 2018

22. TuKi Basar

24. März 2019

23. TuKi Basar

17. November 2019

24. TuKi Basar

10 Jahre TuKi - Das Geheimnis hinter dem Erfolgsrezept

Wer hätte gedacht, dass das, was vor 10 Jahren als Versuch eines Verkaufsbasars für Kindersachen gestartet wurde, nach 10 Jahren eigentlich nicht mehr aus dem Alltag des Turnvereinsjahres wegzudenken ist. Und nicht nur das. In dieser Zeit hat sich der Basar zu einem professionellen „Rundum-Sorglos-Paket“ entwickelt und sich ständig verbessert. Doch der Reihe nach: in dieser Sonderausgabe versuchen wir, hinter die Kulissen zu schauen, die Protagonisten vorzustellen, 10 Jahre TuKi Basar in Zahlen zu fassen, Anekdoten zu berichten, den Ablauf darzustellen und nicht zuletzt „DANKE“ zu sagen für dieses außergewöhnliche Engagement.

Thomas Biewald



Vier junge Frauen bilden das Kernteam:

Kathrin Tschiedel, Simone Triebel, Timea Reck und Katja Klein

1

Wer backt den schönsten Kuchen...



Kindersachen einkaufen ist anstrengend, macht hungrig und will belohnt werden. Das TuKi-Team



hat mitgedacht und zaubert jedes Mal wieder das tollste Kuchenangebot auf die Tische. Lecker, sogar



zum Mitnehmen. Und gleichzeitig wird die TV-Kasse gefüllt → eine Win-Win-Situation!



Happy Birthday TuKi

Fort mit den Kinderschuhen - den eigenen. Im kommenden November nähert sich TuKi, der TV-Basar, mit seiner zehnten Veranstaltung dem Lager kecker Teenager an. Nicht zu erwarten sind pubertierende Pickel und ausschweifende Partygelage, doch festzustellen gilt es den bereits durchlaufenen Reifeprozess. Was als Marsch begann wurde zum selbstbewussten, ja fast beschwingten Ausflug durch die hiesige Basar-Landschaft. Und immer wieder pflückte TuKi für die vereinseigene Blumenbank hübsche Mitbringsel vom Wegesrand: in Summe einen dicken Strauß von über 15.000 Euro – natürlich keine Blüten. Parallel dazu löste sich in halbjährlichen Schritten die Aufregung der Organisatorinnen immer mehr zugunsten einer sicheren Routine auf. Und wenn man denkt, es geht nichts mehr: Die Stellschraubchen der Ablaufoptimierung, vom

vielen Drehen kommen sie schon recht filigran daher, können immer wieder um ein paar Millimeter nachjustiert werden.

Aber zurück zum Geburtstagskind: Es hat einen Wunsch - das ist klar. TuKi könnte ihn sich gewiss auch selbst erfüllen - auch das ist klar. TuKi möchte dafür aber nicht am selbst gesammelten Blumenbukett zupfen - das ist Sportsgeist! Seine Geburtstagsparty, also der zehnte Basar, kommt daher gerade recht. Und so präsentiert sich uns eine Wunschliste mit nur einer, dafür aber umso dringlicheren Position:

TuKis Wunschliste

Ein Kleiderständer oder eine Kleiderstange mit Platz für satte 20-30 Bügel ...oder auch mehr. Das wäre echt klasse!

Der Kleiderständer sollte auf jeden Fall auseinandernehmbar oder zusammenklappbar sein, weil: Die

privaten Lagermöglichkeiten im TuKi-Umfeld sind längst erschöpft und das übrige Basar-Utensil muss über die hohe, eng gewendelte Außentreppe auf den Speicher der TV-Halle manövriert werden.

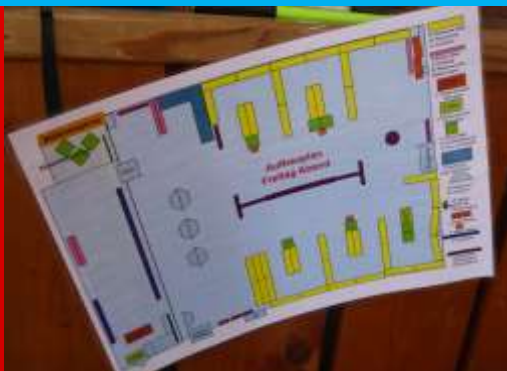
So, Ihr lieben TV-ler, vielleicht schlummert ja in Euren Garagen, Kellern oder Speichern TuKis sehnlichster Wunsch. **Wichtig:** Das Geschenk muss schon vor dem Basar am 18. November 2012, 11.00-13.00 Uhr angekündigt und überreicht werden, denn eines ist sicher: ohne wird es diesmal nicht gehen. Der alte Kleiderständer ist ob der Dauerbelastung in einen sauberen und irreversiblen Spagat gegrätscht und wurde aus dieser misslichen Lage heraus direkt zu Grabe getragen.

Kontakt:

Tuki@tv-hechtsheim.de, oder Tel: 504475

Monica Bege

Der TuKi - Eine Erfolgsgeschichte in 4 Akten: 1. Akt: Der Aufbau



Freitagabend geht es los. Dort, wo sonst geturnt wird, wird jeder Quadratcentimeter nach einem genauen Plan hergerichtet, getreu dem Motto: je mehr Platz, umso besser. Alles wird über die kleine Wendeltreppe nach unten transportiert und in der Halle aufgebaut.

Zwei Stunden später erinnert nichts mehr an den Sportbetrieb und man kann erahnen, welche Dimensionen das ganze Ereignis annehmen wird. Alles ist positioniert und ruht sich für die nächsten zwei Tage aus.

Ich wusste gar nicht, wie viele Kleiderbügel wir haben...



2. Akt: Abgabe, Sortieren und Einräumen



Am Samstag geht es dann früh los. Im Minutentakt kommen die Verkäufer und geben ihre Sachen ab. Alles wird bereits im Flur vorsortiert: Spielzeug, Fahrzeug, Kleidung. Das wird dann von jungen Männern in die Halle gebracht. Dort wird jedes Teil kontrolliert. Sauber? Etiketete? Ordentlich? Weiter geht's zur nächsten Station. Dorthin, wo es thematisch hingehört. Hier wird es gefaltet und für den Verkauf vorbereitet. Gleiches gilt für Spielzeug, Bücher, CDs, Fahrzeuge, Stühle, Tische, Betten, Schlafsäcke, Schuhe... Zurück bleibt ein großer Berg an leeren Kisten, irgendwo zwischengelagert werden müssen. Nur nicht in der Halle, denn hier haben wir ja keinen Platz...



Im TuKi Wahn

E-Mail am Sonntagabend, direkt nach dem Basar, 22:35 Uhr:

Verkäuferin: Hallo Ihr Lieben, ich melde mich heute Abend weil ich etwas entsetzt bin: Ich habe gerade meine Nummergecheckt und folgendes festgestellt: Es fehlen 14 (!) Kleidungsstücke im Wert von 40,50 Euro, die ich nicht zurückbekommen habe und die auch nicht als verkauft aufgelistet wurden!

Insgesamt fehlen alle Hemden (9) und alle Poloshirts (3), die ich abgegeben habe, die anderen beiden Artikel waren Longsleeves. Ir-

gendwie macht das so einen systematischen Eindruck - ich bin irgendwas zwischen fassungslos und gespannt, ob sich da noch etwas klärt.

Jetzt gehe ich erst mal ins Bett und hoffe, dass nicht noch mehr Verkäufer betroffen sind...
Liebe Grüße, Verkäuferin

E-Mail am darauffolgenden Morgen, 10:25 Uhr: **Verkäuferin:** So ihr Lieben, ich habe mein Chaos zu Hause fest im Griff und stellt euch vor, was ich gerade im TuKi-Zimmer gefunden habe... Genau: Meine vermissten Hemden und

Poloshirts!!

Eben alles, was ich vor Wochen gebügelt habe und "extra sorgfältig" zurechtgelegt hatte, damit es nicht schon total zerkrumpelt im TV ankommt.

Hm, zumindest der Teil mit dem Zerkrumpeln hat funktioniert! Jetzt habe ich jedenfalls schon topvorbereitete Ware für den nächsten Herbstbasar, ist das nicht toll?

In der Hoffnung, bei euch wenigstens für den Lacher des Tages gesorgt zu haben grüßt euch euer Schussel Nr.1.

Verkäuferin

3. Akt: Der eigentliche Basar

Bevor sich die Tore in der Ringstraße öffnen, steht schon eine Riesentraube an Schnäppchenjägern bereit. Sie stürmen in die Halle und binnen ein paar Minuten sind mehrere hundert Kunden (Mütter, Väter, Kinder, Omas, Opas) in der Halle auf der Suche nach dem fehlendem Equipment für zu Hause. Dank nahezu perfekter Organisation läuft alles reibungslos. Für die Kleinsten gibt es eine Kinderbetreuung, an fünf Kassen bilden sich kurze Schlangen und fachkundige Helfer unterstützen bei Fragen, helfen weiter bei der Suche oder sortieren einfach wieder alles zurück. Für die Minimalisten gibt es eine Schnellkasse. Natürlich alles elektronisch mit Scanner. Wahnsinn, was so alles in eine IKEA Tasche passt. Echte Schnäppchenjäger auf der Suche nach dem Superschnäppchen - und die meisten werden fündig. Kein Wunder, bei dieser Organisation! Alles läuft am Schnürchen. Und wenn alles bezahlt ist, gibt es als Belohnung noch ein Stück Kuchen. Lecker! Natürlich zum Mitnehmen für die ganze Familie. Nach zwei Stunden ist der ganze Spuk vorbei. Leere Stände und zerwühlte Kleiderberge. Aber es hat sich gelohnt!

4



10 Jahre TuKi und die Schuhe

Seit nun mehr 10 Jahren habe und hatte ich das Vergnügen beim TuKi-Basar sowohl als Helfer, Käufer und auch Verkäufer tätig zu sein.

Über die Jahre hinweg wurde die „Schuhecke“ zu meiner Lieblingsbeschäftigung.

Als zum 10jährigen Jubiläum aus

meiner Schuhecke ein "Schuhschrank" wurde habe ich mich dieser neuen Herausforderung mit Freude gestellt, da die Käufer einmalig unbegrenzt Schuhe abgeben konnten und die Käufer nun eine größere Auswahl, vor allem an Gummistiefeln, hatten.

Auch wenn zum nächsten Basar

die Schuhabgabe nun wieder auf 5 Paare beschränkt wird, ist es dem TuKi-Basar-Team wieder einmal gelungen, sowohl Käufern als auch Verkäufern ein größeres Angebot zu bieten.

Bis zum nächsten Basar,

herzlichst eure Sandra

Pipi-Max mit Pinkelproblemen

Betreff: Spielzeughund

Käuferin: Liebes TuKi-Team, meine Tochter hat gestern beim TuKi-Basar einen Spielzeughund „Pipi-Max“ gekauft. Leider macht der Hund kein Pipi, deshalb wäre es nett, wenn Sie den Verkäufer kontaktieren könnten, da der Pipi-Max € 15,- Euro gekostet hat und das für meine Tochter viel Geld ist.

TuKi-Team: Liebe Käuferin, diese E-Mail (s.u.) habe ich gerade von der Verkäuferin des Spielzeughundes bekommen. Viele Grüße, Katja vom TuKi-Team

Hallo Frau Klein, der Hund kann wirklich pinkeln, er muss nur vorher was trinken (dies erfolgt über die Zunge). Da aber wahrscheinlich der "Tank" trocken ist, was ja beim Verkauf sinnvoll ist, braucht es etwas Geduld, eine Schüssel Wasser, die direkt an die Zunge gehalten werden muss, bis sich der Tank gefüllt hat. Ist wahrscheinlich jetzt wie bei der Erstnut-

zung. Ist der Tank erstmal voll, dann klappt das mit dem Trinken und Pinkeln auf Anhieb auf Knopfdruck ☺.

Käuferin: Hallo, habe gestern dem Hundchen neue Batterien gegeben und ihn ganz viel trinken lassen. Meiner Meinung nach liegt schon da das Problem. Er macht zwar Geräusche und steckt die Zunge ins Wasser, aber das Wasser wird nicht weniger, also nicht aufgesaugt, demzufolge kann er auch nicht Pipi machen, obwohl er Pipi-Max heißt. :(Wenn von 4 Funktionen die zwei wichtigsten nicht funktionieren ist meine Tochter nicht bereit ihr Taschengeld auf diese Weise aus dem Fenster zu werfen.

Sie möchte den Hund zurückgeben und die € 15,- wiederbekommen oder die Hälfte des Kaufpreises, also € 7,50 erstattet bekommen. Viele Grüße, Käuferin

TuKi-Team: Hallo Käuferin, ich werde deine Info nochmal an die Verkäuferin weiterleiten, eine Gelderstattung

liegt aber ausschließlich in ihrem Ermessen und wir können da keinen Einfluss nehmen. Viele Grüße, Katja vom TuKi-Team

TuKi-Team: Hallo Käuferin, ich habe nochmal Infos von der Verkäuferin bekommen (s.u.). Ich hoffe, es funktioniert jetzt. Viele Grüße, Katja

Hallo Frau Klein, habe noch mal mit meinem Mann gesprochen. Er sagt, das Problem hatten wir auch, als wir den Hund das erste Mal nutzen wollten. Der Hund hat nur Luft gezogen. Deshalb hat er den Hund auf den Rücken gelegt und mit einer Spritze das Wasser in das Loch der Zunge gespritzt, während der Hund die Zunge zum Trinken "ausfährt". Das hat er drei- / viermal gemacht, danach hat die Pumpe im Hund selbstständig das Wasser aus der Schüssel hochgezogen. Das müsste dann eigentlich funktionieren.

Käuferin: Wenn das nicht hilft gehe ich zum Tierarzt :o)

4. Akt: Zurücksortieren und Aufräumen

5



Natürlich hat ein Verkäufer nicht nur Kleidung derselben Größe und sonst nichts. Alles, was anfangs ordentlich sortiert wurde - jedes Teil wurde genau zugeordnet - muss jetzt wieder zurück in die „Kisten“ des Verkäufers. Die Hallenfläche erinnert an ein großes Spiel mit vielen nummerierten Kisten, in die die übriggebliebenen Teile wieder zurückgebracht werden. Und dann geht alles wieder rückwärts. Ständer, Taschen, Bügel, Kisten werden die enge Treppe wieder nach oben gebracht und ordentlich verstaubt. Dort warten sie geduldig auf ihren nächsten Einsatz. Denn der nächste TuKi ist schon terminiert! Seid ihr dabei?!?! Es lohnt sich!!





Der Versuch einer Chronik

März 2008 (1. Basar): Aller Anfang ist schwer // Oktober 2007 – Februar 2008: 11 Treffen zur Organisation des ersten Basars // Organisatorinnen: Marielle Alt, Pia Mauer, Anja Kienbaum, Katja Klein, Kerstin Wießner // Die Verkäufergebühr: 3 € oder Kuchen // Der Zeitplan: Freitagabend: Ausräumen der Halle / Samstagmorgen: Aufstellen der Tische, danach Warenannahme und Sortierung ab 9.30 Uhr / Sonntagmittag: Basar zwischen 14.00 und 16.00 Uhr, danach Rücksortierung bis ~21.30 Uhr / Montag 10 – 12.00 Uhr Warenrückgabe // Die Nummernvergabe findet an 2 Terminen in der TV-Halle statt, es gibt eine Onlineanmeldung und eine Handyanmeldung: Wir rekrutieren 10 Verkäufer online, 2 Verkäufer telefonisch, circa 40 Verkäufer aus den TV-Gruppen oder privat. Letztendlich sind es 129 Verkäufer, die bei allen möglichen Gelegenheiten rekrutiert wurden. // Ein eigenes Computerprogramm für unsere Kassen. Helfer werden bis zum Basartag rekrutiert: 40 Personen auf der Helferliste, 10 Familienmitglieder der Organisatoren und einige Personen, die „eventuell“ mal vorbeikommen, ein sehr wackeliges Gerüst... // Zwei Reckstangen dienen uns als Kleiderständer. Dazu haben wir noch 4 Kleiderständer und die TV-eigenen Kleiderhaken. // Wir haben 20 Kuchen, die alle verkauft werden.

November 2008 (2. Basar): Phönix aus der Asche // Ein neues Organisationsteam findet sich: Katja Klein, Timea Reck, Simone Triebel, Beatrice Weigmann // Die Verkäufergebühr beträgt 5 Euro oder 2 Euro und einen selbstgebackenen, nassen Kuchen // Es gibt jetzt: Abhol-Zettel, Eigentums-Aufkleber, 250 blaue IKEA-Taschen für die Käufer, Helfer müssen sich für ganze Tage verpflichten. // Der neue Zeitplan: Samstagmorgen: Ausräumen der Halle, Aufstellen der Tische, danach Warenannahme und Sortierung ab 11.00 Uhr / Sonntagmorgen: Helfereinkauf, Helferbesprechung, Basar zwischen 11.00 und 13.00 Uhr, danach Rücksortierung und Warenrückgabe ab 19.30 Uhr. // Wir haben 30 Kuchen, davon 17 Helfer- und Verkäuferkuchen, den Rest backt oder organisiert das Organisationsteam

März 2009 (3. Basar): Mehr Kassen // Es

gibt jetzt eine Schnellkasse und eine Bühnenkasse für eilige Schnäppchenjäger.

November 2009 (4. Basar): Mehr Platz für Jacken und Schneeanzüge // Wir bekommen ein Regalsystem vom Förderverein des Kindergarten St. Pankratius geschenkt. Endlich können wir den Platz in der Mitte der TV-Halle richtig nutzen!

März 2010 (5. Basar): Der TuKi ist in aller Munde // Die Nachfrage nach Verkäufernummern ist so groß, dass wir den Verkäufern des jeweils vorherigen Basars keine Reservierung mehr anbieten können. Vorab können sich nur noch Helfer eine Verkäufernummer reservieren.

November 2010 (6. Basar):

März 2011 (7. Basar): TuKi hat einen Sponsor! // Ein Wechsel im Organisationsteam findet statt: An die Stelle von Beatrice Weigmann rückt nun Kathrin Tschiedel // Statt Flyern, drucken wir jetzt Visitenkartchen, mit Sponsor auf der Rückseite.

November 2011 (8. Basar): Klingelnde Kassen // Erstmals verzeichnen wir mehr als 400 zahlende Kunden an einem TuKi-Wochenende.

März 2012 (9. Basar): Ein Paradies für Schnäppchenjäger // Der durchschnittliche, verkaufte Artikel kostet 2,66€.

November 2012 (10. Basar): Ein Bücher- und Spielzeug - Mekka // Es gibt jetzt eine Büchersortierung nach festgelegten Kategorien, die Kisten werden auch für die Käufer beschriftet. Dafür werden 2 Helfer exklusiv eingeteilt. Auch die Spielzeuge werden nun von 3 Helfern sortiert, die nichts Anderes machen. // Die Kuchentheke wird in ein Buffet umgewandelt, bezahlt wird am Ende.

März 2013 (11. Basar): Die Vision, Scannerkassen einzuführen nimmt erstmalig in den Planungen Form an. Zum Glück unterstützt uns Ulrich

November 2013 (12. Basar): Viel Trübel Die Helferliste umfasst 124 Personen, die sich regelmäßig zum Helfen anmelden. Da immer sich immer wieder neue Interessenten melden wird erstmalig eine Nachrückerliste für neue Helfer eingeführt. // Die Online-Nummernvergabe im

Oktober ist auf Grund eines kleinen bugs nicht pünktlich um 10:00 freigeschaltet: Innerhalb weniger Minuten gehen insgesamt 35 Beschwerde-E-Mails ein. Als die Leitung um 10:00 dann steht, sind alle Nummern innerhalb von 3 Minuten online vergeben. Wegen der Unannehmlichkeiten vergeben wir ausnahmsweise 10 Nummern mehr, und stellen später fest, dass wir das Verkäuferkontingent noch auf 125 Verkäufer im Herbst und 145 Personen im Frühjahr anheben können! // Die Regel, dass pro Verkäufer nur 30 Kleidungsstücke unter Größe 86 abgegeben werden dürfen wird aufgehoben! Längst haben wir eine sehr große Auswahl an Teenagerbekleidung im Angebot. // Ab jetzt zählen wir immer vor- und nach dem Basar die Schuhe, um einen Vorstellung davon zu bekommen, wie viele Schuhe verkauft werden. // Wir optimieren unser Logo.

März 2014 (13. Basar): Scannerkassen! // Wir haben unser Kassensystem soweit umgestellt, dass wir Scannerkassen einführen können! Wir schaffen 40 neue Umzugskartons für die Sortierung an, die „erste Garnison“ ist bereits verschlissen! // Nicht abgeholte Waren werden ab jetzt an die Rumänienhilfe gespendet. // Die Verkäufergebühr beträgt jetzt 7 Euro oder 2 Euro und einen „nassen“ Kuchen.

November 2014 (14. Basar): Darf's noch ein bisschen mehr sein? // Das Scannerkassensystem wird soweit optimiert, dass auch der Artikelpreis mit dem Einscannen der Artikel erfasst wird. Alle Verkäufer bekommen vorab ihre Artikelliste online zur Verfügung gestellt. Erstmals ist genau erfasst, wie viele Artikel in der Halle zum Verkauf angeboten werden. Es sind 10.922 Artikel. // Wir haben die Platznutzung in der TV-Halle so optimiert, dass wir pro Basar noch 10 Nummern mehr annehmen können. // Wir brauchen mehr Kuchenspenden, da 44 Kuchen innerhalb kürzester Zeit verkauft sind! // Der Basar platzt aus allen Nähten, da so irre viele Verkäufer da sind: Erstmals machen wir uns darüber Gedanken, ob in dem Gedränge die Sicherheit aller Besucher noch gegeben ist. // Es werden insg. 5647 Artikel verkauft. Bis heute ein ungebrochener Rekord!



Der Versuch einer Chronik - Fortsetzung

März 2015 (15. Basar): Wir schreiben für den Aufbau am Freitagabend erstmals einen Zeitplan, sprich eine Reihenfolge, in der dir Sachen am besten erledigt werden. // Wir haben jetzt kleine IKEA-Kisten zur besseren Feinsortierung der Kleinteile an den Spielzeugtischen. // Wir trennen die Kleidung innerhalb der Kleidergrößen erstmals nach Mädchen- und Unisexsachen. // Erstmals zählen wir wie viele Personen am Eingang reingehen und wie viele am Ausgang rausgehen. Zu Spitzenzeiten halten sich 400 Personen in der TV-Halle auf. // Wir haben jetzt Schilder „Ende Kassenschlange“ und „Schlange Schnellkasse“ die während des Basars zur besseren Orientierung beitragen.

November 2015 (16. Basar): // Wir ersetzen nochmal 20 alte Kartons durch neue – anscheinend ist so ein TuKi-Ablauf auch für die Kartons ziemlich viel Arbeit...

März 2016 (17. Basar): Erstmals haben wir Trennscheiben auf den Kleidertischen zwischen den Größen, damit die Größen-

sortierung auch im Basartrubel möglichst lange erhalten bleibt. // Wir schaffen noch 3 neue Kleiderständer an.

November 2016 (18. Basar): Neue Rekorde // Die Online-Verkäufernummern sind alle innerhalb von 29 Sekunden vergeben. Das ist ein neuer Rekord! // Wenige Wochen vor dem Basar wird ein Wasserschaden in den Umkleiden des TV entdeckt. Beide Umkleideräume sind daher nur eingeschränkt nutzbar, aber zum Glück löst sich das Problem 2 Tage vor dem TuKi in der Damenumkleide komplett, in der Herrenumkleide ist Improvisation gefragt. // 2852 Euro Gewinn für den TV sind der neue Rekord!

März 2017 (19. Basar):

November 2017 (20. Basar): JUBILÄUM // Über den Sommer finden zwei zusätzliche Vorbereitungstreffen statt, um alle Ideen für das Jubiläum zu diskutieren und zu ggf. umzusetzen. // Die Schnellkasse wird abgeschafft, um mehr Platz für die großen Größen zu schaffen. Dafür gibt es jetzt 6 reguläre Kassen. // Wir starten

mit den Dreharbeiten zu einem TuKi-Kurzfilm // Ein lang gehegter Traum vieler Verkäufer wird wahr: Es gibt jetzt einen Schuhraum, die Beschränkung von 1 Paar Schuhe/ Verkäufer wird abgeschafft. // Der TuKi glänzt zum Jubiläum mit einem neuen Rekordumsatz von 18.693 Euro!

Wie geht's weiter? 1. Der Schuhraum wird erhalten bleiben, allerdings wird die Abgabe von Schuhen auf 5 Paar / Verkäufer limitiert werden. // 2.: Es wird auch in Zukunft keinen Kaffee für Helfer geben, da, Kosten und Zeitaufwand für uns zu hoch sind. // Ebenso wird auch in Zukunft keine Kartenzahlung beim TuKi möglich sein, schließlich sind wir ein gemeinnütziger Verein und wollen kein Geld für Geldtransaktionen bezahlen. // Vielleicht finden wir noch neue Verkaufsflächen, oder –Modelle, vielleicht aber bleibt der TuKi auch einfach das, was er bisher immer war: ein gut organisierter Abgabebasar mit zu vielen Verkäuferinteressenten, sehr vielen Käufern und vielen freiwilligen Helfern. // Lasst euch überraschen!

Meine schönsten TuKi Erlebnisse

Vor jedem Basar schärfte ich meinem Mann unsere Verkäufernummer ein, denn vor einigen Jahren fand ich in unserem TuKi-Einkaufsack doch glatt ein Spiel, das meine Tochter und ich zum Verkaufen ausgesondert haben. Mit anderen Worten, mein Mann kaufte unsere eigene Ware. Toll!

Ursula In der Wiesche

Mein schönstes TuKi-Erlebnis

Der Kauf einer Mädchen- Babyhose von Sanetta in Gr. 50/56 am allerersten TuKi-Basar im Jahr 2008 und der Moment, in dem unsere Tochter im Frühjahr 2013 die Hose zum ersten Mal getragen hat. Die Hose lag zwischenzeitlich fünf Jahre in unserem Kleiderschrank und hat zwei Umzüge erlebt, bevor sie erstmals (wieder) getragen wurde. Jetzt wird sie in der Baby-Erinnerungskiste aufbewahrt.

7

Mein tollster TuKi Schnapper

Ein Kaufladen von Pinolino beim Winter-TuKi 2015 für 70 Euro (Neupreis 190€). Super erhalten, kaum Gebrauchsspuren und einfach wunderschön anzusehen. Nicht nur, dass es exakt das Modell war, das wir uns vorgestellt hatten, es war auch noch der perfekte Zeitpunkt gewesen, weil es ein Weihnachtsgeschenk werden sollte.

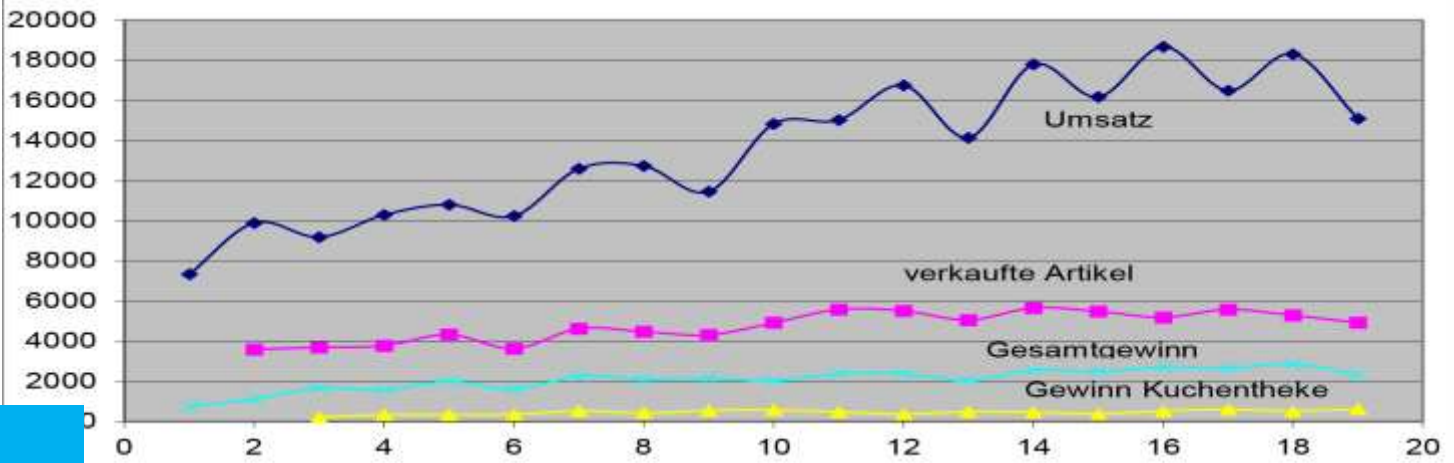
Pia

Mein lustigstes TuKi-Erlebnis

Als mich eine Kundin an Kasse 1 um den Kassenzettel für einen möglichen Umtausch gebeten hat. Hier zeigte sich deutlich, welchen professionellen Charakter der TuKi-Basar an den Tag legt...

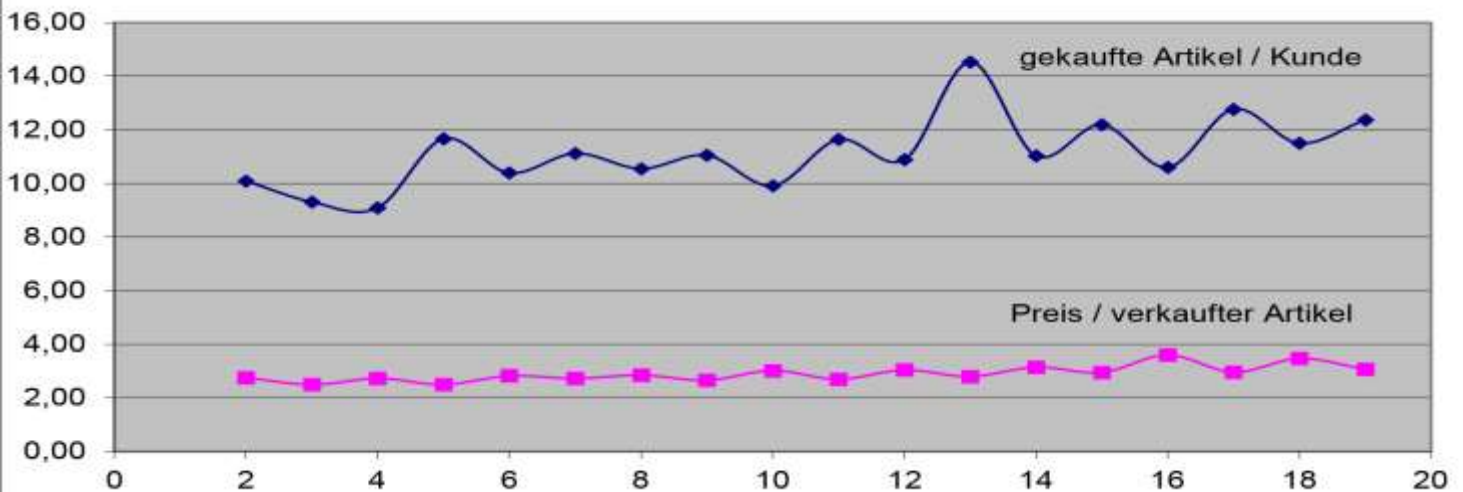


Eine TuKi-Statistik



8

	März 2008	November 2008	März 2009	November 2009	März 2010	November 2010	März 2011	November 2011	März 2012	November 2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Umsatz	7336,3	9893,55	9186	10291,15	10803,78	10235,4	12593,3	12734,25	11453,35	14828,15
Käufer		356	396	415	371	349	416	424	390	496
Artikel		3592	3686	3773	4329	3627	4624	4473	4309	4916
Kuchentheke	220,15	326,59	326,44 €	348,27	526,11	422,39	538,48	571,25	478,23	360,4
Gewinn f. TV	748,71	1109,66	1659,6	1568,55	2000,28	1.602,80	2263,29	2109,88	2143,18	2041
Artikel/Kunde		10,09	9,31	9,09	11,67	10,39	11,12	10,55	11,05	9,91
Preis/Artikel		2,75	2,49	2,73	2,50	2,82	2,72	2,85	2,66	3,02
	März 2013	November 2013	März 2014	November 2014	März 2015	November 2015	März 2016	November 2016	März 2017	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Umsatz	15024,54	16751,04	14141,15	17791,05	16173,58	18668,06	16489,5	18312	15094,54	
Käufer	479	506	348	513	450	487	437	459	398	
Artikel	5576	5510	5057	5657	5486	5185	5580	5284	4923	
Kuchentheke	491,6	458,81	375,96	520,71	596,00	516,13	614,56	696,54	553,60	
Gewinn f. TV	2359,59	2385,65	2028,17	2555,76	2485,07	2703,23	2655,05	2852,35	2334,83	
Artikel/Kunde	11,64	10,89	14,53	11,03	12,19	10,60	12,77	11,50	12,37	
Preis/Artikel	2,69	3,04	2,80	3,14	2,95	3,60	2,96	3,47	3,07	



Der TuKi in Zahlen

Seit März 2008

geht der TuKi 2mal jährlich ins Rennen.

TuKi ist

eine Vereinsinitiative, die ausschließlich durch ehrenamtliche Arbeit getragen wird.

125 Verkäufer im Herbst und 145 im Frühjahr, verkleben jährlich ungefähr 20.000 Artikelaufkleber auf 10.000 zurecht geschnittene und gelochte Karteikärtchen in 15 verschiedenen Farben und auf noch mal so viele Bücher, CDs oder Spiele.



25 Helfer am Samstag und 40 Helfer am Sonntag unterstützen uns jeweils einen ganzen Tag tatkräftig. Dabei sind immer wieder neue Gesichter dabei und „alte Hasen“, die uns seit März 2008 treu geblieben sind.

10
TuKi
Basar
TV-Hechtsheim



70 -80 Nummern kommen üblicherweise in die Onlinevergabe und sind mittlerweile innerhalb der ersten Minuten vergeben. Circa 100 Interessenten gehen jedes Mal leider leer aus.



4 Organisatorinnen treffen sich vor jedem Basar 2mal um zum Einen die Verkäuferunterlagen zusammenzustellen, zum Anderen den Ablauf eines TuKis zu optimieren und Verbesserungsvorschläge zu diskutieren. Deshalb gibt es auch immer mal kleinere Änderungen und es wird auch für langjährige Helfer nie langweilig.

Nach dem Basar finden nochmal 2 Treffen statt, um alle Ideen, Anregungen und Vorschläge der Helfer, wie auch die Optimierungswünsche der Organisatoren zu besprechen.



Unsere Sponsoren gratulieren dem TuKi Team zu 10 tollen Jahren:



Martinus-Apotheke
 Dr. Christiane Koser-Gnoss
 – durchgehend geöffnet –
 Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
 55129 Mainz-Hechtsheim
 Tel: 0 61 31 / 5 94 80 Fax: 5 99 86

Im Gewerbegebiet 2B
 55120 Mainz
 Tel: 06131/57 89 94
 Mobil: 0171/3 82 19 66



Thomas Demming

- EINBAUKÜCHEN
- INNENAUSBAU
- MÖBEL AUF MAß
- VERGLÄSUNGEN
- PARKETT & LAMINAT
- FENSTER
- REPARATUREN
- INTARSIE
- TROCENAUSBAU
- SICHERHEITSTECHNIK

www.schreinerei-demming.de



Lehrs
 www.optik-lehrs.de

Klein, aber oho!
 primus
 Testen Sie unsere neuen Kontaktlinsen!

Machen Sie doch mal Brillenfrei! Auch beim Sport ohne Brille sehen 1000 mal einmalig.

LAUBENHEIM: Oppenheimer Str. 26 | Tel. 06131-88264
 HECHTSHEIM: Am Schwanengraben 1 | Tel. 06131-609680
 UFFERSBACH: Luthergartenstr. 1 | Tel. 06131-222433

AMA OPTIK

Wilfried Köhler
 Finanzberatung und Immobilienvermittlung

Am Hechenberg 3 • 55129 Mainz-Hechtsheim
 Tel: 06131/ 6 27 94 75 • Fax: 06131/ 6 27 94 84 • Mobil: 0172 / 3 75 42 45
 E-Mail: wilfried-kochler@t-online.de

einfach, besser, leben.



Coaching
Psychologische Beratung
 Leben Beruf Partnerschaft

Stephan Klein



06131 – 14 36 560
 Frühlingsstraße 11
 55129 Mainz

info@beratung-stephan-klein.de
 www.beratung-stephan-klein.de

Astrid Kratz
 Heilpraktikerin

Chinesische Medizin
Akupunktur
Kräutertherapie
Kinderakupunktur

Zeppelinstr. 34 55131 Mainz

Tel: 06131-572894
www.AstridKratz.de

Mitglied der AGTCM

5% Rabatt für TV-Mitglieder auf die Arbeitsstunden



HEIZUNG ■ KLIMA ■ SANITÄR

Michael Hofmann
 Handwerksmeister

Wilhelmstraße 2
 67823 Obermoschel

Tel: 06362 / 309799
 Fax: 06362 / 309795

info@saniman.de
 www.saniman.de



Ski + SPORT PROFIS
 LAUFEN · SKI · TENNIS · WANDERN

Skisport • Tennis • Outdoor
 Running • Sportmode
 Teamsport

Mitglieder des TV Hechtsheim erhalten 10% Rabatt.

Das Sportfachgeschäft
 in Mainz-Ebersheim
 mit eigenen Parkplätzen

Unser Service für Sie:

- Skiverleih in eigener Werkstatt
- Individuelle Skischuhvermessung
- Skiverleih
- Besatzungsservice
- Testschläger
- Befestigung und Druck
- Komplettreparatur durch Fachpersonal

f /skisportprofis
 www.skisportprofis.de



ALKOZEI
 Heizung, Sanitär und Solartechnik

Verwaltung: Froeschmarkt 17, Werkstatt: Friedrich-Koenig-Str.13
 info@alkozei.de / 06131- 58 21 15 / 55129 Mainz - Hechtsheim